

Kupferchlorat

Synonyma:

Chlorsaures Kupfer

Chemische Formel:

$\text{Cu}(\text{ClO}_3)_2 \cdot (6\text{H}_2\text{O})$

Beschaffenheit:

Grüne, zerfließliche, wasserlösliche, kubische Kristalle, brandfördernd. Starkes Oxydationsmittel. Im Gemisch mit organischen Substanzen explosiv, reibungs- und schlagempfindlich.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht: 230,4; Schmelzpunkt: 65 °C; Zersetzung: 100 °C;

löslich in Wasser: (0 °C) 207 g/100 ml

Wirkungscharakter:

Stark schleimhautreizend beim Einatmen von Lösungs-Nebel oder Verschlucken des Stoffes. Bei peroraler Aufnahme tritt die Wirkung des Chlorat-Ions hinzu. Es entsteht Methämoglobin und Hämolyse.

Nachweis:

siehe Kupfer

Symptome:

Lokale Reizwirkung auf Schleimhäute. Bildung von Methämoglobin. Leber- und Nierenschäden möglich. Erbrechen, Übelkeit, Magenschmerzen, Diarrhoe. Allmählich zunehmende Zyanose, Atemnot; Tachykardie, Schock, Krämpfe, Bewußtlosigkeit, Anurie, Urämie; hämolytischer Ikterus mit Leber- und Milzschwellung.

Therapie:

Rettung aus Gasmilieu, Frischluft, künstliche Beatmung, Schockbehandlung, Haut entgiften, Augen entgiften, Entgiftung verschluckter Gifte durch Kohle, Magenspülung (Arzt), Gegengift: Toluidinblau

Literatur:

KÜHN, BIRETT. Merkblätter gefährlicher Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg. Lfg. (1986)